Spielzeugkisten für alle Grundschüler

Kühn-Stiftung zeigt sich zum kleinen Jubiläum sehr spendabel / Start in Uphusen

VON FRANK SCHÜMANN

Die Spielzeugkisten für die Grundschule Uphusen machen Kinder froh – und Erwachsene ebenso. Von links Schulleiterin Doris Trettin, Petra und Helga Kühn von der Kühn-Stiftung sowie die Schatzmeisterin des Fördervereins der Grundschule, Femke Brandt. Vorne von links sind Emilian Ostwald, Yakub Caliskan, Jana Zimmermann und Lea Hammernik zu sehen. FOTO: FRANK SCHÜMANN

Achim-Uphusen – Ebenso überrascht wie hocherfreut reagierten einige Kinder der Grundschule Uphusen, als plötzlich neun niegelnagelneue Kisten mit herrlichstem Bewegungsspielzeug auf dem Schulhof standen: Die Bälle, Seile und anderes mehr wurden prompt untersucht und in Betrieb genommen; sehr zur Freude der Rektorin Doris Trettin, die sich ohnehin glücklich zeigt ob der neuen Errungenschaften. „Zu den größten Leidtragenden der Corona-Pandemie gehören doch die Kinder“, sagt sie, „wir wollen ihnen mit dem Spielzeug etwas Gutes tun.“

Zu verdanken haben Trettin und „ihre“ insgesamt 195 Schülerinnen und Schüler diese Gabe der Kühn-Stiftung, die im Frühjahr dieses Jahres angekündigt hatte, aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens alle Grundschulen in Achim zu beschenken. Diese mussten dafür nur Projekte benennen, die, wenn für gut befunden, finanziell von der Stiftung unterstützt werden.

Doris Trettin hatte sich nach Absprache mit ihrem Kollegium dafür entschieden, die neun Klassen in Uphusen mit jeweils einer Spielzeugkiste auszutatten – jeder einzelne Schüler hat dann Zugriff auf das Spielzeug, kann sich die Gegenstände in den Pausen ausleihen.

> **„Wir sind super danbar und freuen uns sehr, dass alle Kinder in den Genuss des Spielzeugs kommen.**
>
> Doris Trettin, Leiterin der Grundschule Uphusen

Hintergrund der Aktion: Zum einen sei es für die Schüler nach der langen Zeit der Pandemie sehr wichtig, sich wieder mehr zu bewegen, zum anderen hatten die Corona-Regeln die Benutzung des eigenen Spielzeugs sehr eingeschränkt: „Durch die Aufteilung in Kohorten ist es nicht möglich, unser bisheriges Spielzeug kohortenunabhängig zu verleihen“, erklärt Trettin, „also haben wir uns gewünscht, dass jede Klasse eine eigene Kiste bekommt.“

Gesagt, getan: Helga Kühn und ihre Tochter Petra von der Achimer Kühn-Stiftung bewilligten das Projekt und stellten der Schule die benötigten 1116 Euro zur Verfügung. „Das ist ein schönes Projekt, das wir sehr gerne unterstützen“, sagte Helga Kühn, die die Stiftung seinerzeit gegründet hatte, „weil man alleine schneller ist, wenn man anderen helfen will, als wenn man in Organisationen eingebunden ist“. Unterstützt wurde sie zunächst von ihrem mittlerweile verstorbenen Mann, jetzt von ihrer Tochter, die die Aktivitäten der Stiftung irgendwann übernehmen wird, wie Helga Kühn berichtete.

Im konkreten Fall sei sie von Doris Trettin angerufen worden, nachdem diese von dem Angebot aus der Zeitung erfahren habe. Das Angebot ist dabei nicht nur an die Grundschule Uphusen, sondern an alle Grundschulen im Stadtgebiet gegangen, informiert Helga Kühn bei der ersten Übergabe. Insgesamt sieben Schulvereine in Achim hätten bereits „bestellt“, sechs davon hätten auch schon die Zusage erhalten. Die Grundschule Uphusen war am Schnellsten.

Glücklich über die Gabe ist auch Femke Brandt von deren Förderverein, der das Administrative des Vorgangs erledigt. Ihr ältester Sohn Emil (6) wird auch von dem Geschenk profitieren, worüber sie sich sehr freut. Bis zuletzt war das Geschenk geheimgehalten worden: „Ich habe schon mal meinen Sohn vorsichtig gefragt, ob er etwas gehört habe“, erzählt sie lachend, „aber er wusste von nichts.“

Der einzige, kleine Wermutstropfen: Vor den großen Ferien bekommen die Kinder das Spielzeug noch nicht, „das lohnt sich nicht mehr“, wie Trettin sagt. Angekommen sind alle Kisten allerdings schon, und die frohe Kunde wird sich in diesen Tagen auch schnell verbreiten. Und dann wird es wahrscheinlich das geben, worüber sich auch die Erwachsenen immer freuen: glückliche Kinderaugen.